

Vielen Dank für den Einsatz von *mh*-software.

Mit den technischen Berechnungsprogrammen von *mh*-software besitzen Sie sehr leistungsfähige Programme, um die in der täglichen Praxis vorkommenden Berechnungen im Bereich Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär und Wirtschaftlichkeit effektiv durchführen zu können.

Die *mh*-software GmbH entwickelt und vertreibt bereits seit 1985 technische Berechnungsprogramme und zählt zu den führenden Anbietern in Deutschland. Für weitere Informationen zu *mh*-software bzw. den Programmen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf:

***mh*-software GmbH**
Greschbachstr, 29
D-76229 Karlsruhe

Tel.: (0721) 62 52 0 - 0

Fax. (0721) 62 52 0 – 11

e-Mail: info@mh-software.de

Web: www.mh-software.de



<p>Bitte beachten Sie diese wichtigen Informationen zur Installation</p>

Inhalt

1. Installation
 - 1.1 Systemvoraussetzung
 - 1.2 Allgemeine Hinweise zur Installation der 3rd-Generation
 - 1.3 Spezielle Hinweise zur Installation von Updates
 - 1.4 Zusätzliche Hinweise für das Update einer Netzwerkinstallation
 - 1.5 „Umzug“ der *mh*-Netzwerkversion beim Austausch der Server-Hardware
2. Einzelplatz-Installation und erster Teil der Netzwerk-Installation
3. Zweiter Teil der Netzwerk-Installation
 - 3.1 Lizenzverwaltung installieren
 - 3.2 Lizenzverwaltung in Betrieb nehmen
 - 3.3 Client-Installation an den Arbeitsplatzrechnern
4. Handbücher
5. *mh*-Tools
6. *mh*-Viewer
7. Technische Unterstützung

1. Installationshinweise

1.1 Systemvoraussetzung

- Betriebssystem Microsoft-Windows XP oder neuer, für die Lizenzverwaltung am File-Server Windows Server 2003 oder neuer.
- Einen Rechner, der den Anforderungen des eingesetzten Betriebssystems entspricht.
- Eine Festplatte mit 200 MB freiem Speicherplatz (abhängig von der Anzahl der installierten mh-Module und evtl. bereits vorhandenen MDAC- und DirectX-Systemdateien).
- Für die Programme RaumGEO, KanCALC, RohrCALC, SanCALC eine DirectX-fähige Grafikkarte, sowie eine Bildschirmauflösung von min. 1024 x 768 Punkten.
- Eine Maus oder alternatives Eingabewerkzeug.
- Eine LPT bzw. USB-Schnittstelle (für das Schutzmodul).

Neben den *mh*-Programm-Dateien wird bei der Installation überprüft, ob die folgenden Betriebssystemkomponenten vorhanden sind und diese ggf. installiert:

- JET 4.0
- VB 6 runtime
- MFC 6.0 runtime
- MDAC 2.8
- DirektX 9.0c

Hinweis: Die grafische Darstellung in RaumGEO, RohrCALC, SanCALC und KanCALC erfolgt unter Verwendung der „DirectX/Direkt3D“-Technologie.

Damit verbunden sind viele wichtige Programmfunktionen, wie z.B. Volumendarstellung, Teilflächenberechnung, generieren von Dächern, Arbeitspunkt aufnehmen (todo-Liste), Koordinationsplan, dynamisches Drehen, Export von 3D-DWG-Plänen, usw.

Um diese Funktionen nutzen zu können, ist eine DirectX/Direkt3D-fähige Grafikkarte notwendig, die bei aktuellen Rechnern zur Standardausstattung gehört. Unabhängig von der vorhandenen Grafikkarte wird allerdings von **Terminal Servern** die DirectX/Direkt3D nicht voll unterstützt.

Auf einem **nicht DirectX/Direkt3D-fähigen System** erfolgt die Bearbeitung und Ausgabe mit deutlich reduzierten Funktionsumfang. Ein solches System ist eine immense Einschränkung für den Anwender und sollte höchstens als **Notlösung** verwendet werden.

Wir empfehlen Ihnen für den effizienten Einsatz der Programme unbedingt die Grafikausgabe „mit DirectX“ zu wählen und ggf. eine DirectX/Direkt3D-fähige Grafikkarte nachzurüsten sowie diese nicht in einer Terminal Server Umgebung zu betreiben. Der Produktivitätsgewinn ist enorm!

1.2 Allgemeine Hinweise zur Installation der 3rd-Generation

- Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen und deaktivieren Sie ggf. einen Virenschoner für die Dauer der Installation.
- Für die Installation der 3rd-Generation benötigen Sie lokale Administrator-Rechte an Ihrem Computer.
- Die relevanten Benutzergruppen benötigen "Vollzugriff" auf alle Dateien und Unterverzeichnisse der Programminstallation. An den Arbeitsplätzen muss der Projektpfad über einen Laufwerksbuchstaben erreichbar sein.
- Die Projekte können sowohl bei der Einzelplatz- als auch bei der Netzwerkversion in einem beliebigen Pfad des lokalen Netzwerkes abgespeichert werden, sofern der Pfad mit einem Laufwerksbuchstaben beginnt. Sie können den Speicherort für jedes Projekt einfach über die *mh*-Projektverwaltung auswählen. Eine Änderung an der Installation ist deshalb nicht erforderlich.
- *mh*-Programm-CDs oder Download-Setups enthalten vollständige Programmversionen. Es genügt, jeweils die letzte Programmversion zu installieren und sie gemeinsam mit den neuesten Aktivierungscodes aufzubewahren. Die Aktivierungscodes werden lediglich bei einer Neuinstallation oder bei der Installation neuer, zusätzlicher Programm-Komponenten benötigt. Sie erhalten deshalb nur bei Programmkäufen neue Aktivierungscodes.
- Die Installation der *mh*-3rd-Generation ist zweigeteilt:
 - Basis-Setup
Die Basis-Installation stellt die grundlegenden Daten für den Betrieb der Programme auf der Festplatte bereit.
 - Client-Setup
Die Client-Installation erstellt die lokalen Eintragungen in der Registry und ermöglicht die Anwendung der Programme an diesem Rechner.
Bei der Einzelplatzinstallation werden beide "Teile" nacheinander am Computer installiert. Bei der Netzwerkversion wird das Basis-Setup am Server und das Client-Setup an den Arbeitsplätzen installiert.
- Zum Einsatz der 3rd-Generation wird ein Schutzmodul/Dongel benötigt. Das Schutzmodul wird für die Einzelplatzversion am lokalen Parallel- bzw. USB-Port angebracht, in der Netzwerkversion an dem Rechner, an dem auch die Lizenzverwaltung "mhserver" gestartet wird. Während dem Einsatz der 3rd-Generation darf die Verbindung zum Schutzmodul bzw. zur Lizenzverwaltung nicht unterbrochen werden. Das Schutzmodul und damit auch die Lizenzverwaltung, kann nicht an Rechnern verwendet werden, die gleichzeitig als Terminal-Server verwendet werden.
- Nehmen Sie die Installation der Basis-Installation am besten an dem Rechner vor, an dem das Schutzmodul angebracht werden soll.

1.3 Spezielle Hinweise zur Installation von Updates

- Sie dürfen **AUF KEINEN FALL** Ihre "alte" *mh*-Installation umbenennen, löschen oder deinstallieren. Sie verlieren sonst den Zugriff auf die bereits vorhandenen Kataloge und auf die von Ihnen eingelesenen Produktdaten und manuellen Ergänzungen.
- Kataloge einer vorhandenen Installation werden durch Updates nicht verändert.
- Ihre Projekte werden beim Update nicht berührt. Lediglich die mitgelieferten Projekte "Beispiel" und "Übung Rohrnetz" im Standard-Ordner ".\project" und das "Vorgabe-Projekt für neue Benutzer" werden jedesmal neu installiert.
- Nehmen Sie die Installation der Basis-Installation am besten an dem Rechner vor, an dem zu einem früheren Zeitpunkt die Erstinstallation durchgeführt wurde.
- Um Updates zu installieren wählen Sie im Laufe der Installation die Installationsart "**Programm-Update bzw. reparieren**".
- Beachten Sie Kapitel 2 für die prinzipielle Vorgehensweise bei der Installation.

1.4 Zusätzliche Hinweise für das Update einer Netzwerkinstallation

Die Installation des Updates erfolgt in 3 getrennten Vorgängen. Nur für den ersten Teil benötigen Sie das Download-Setup (oder eine Update-CD). Der Aufruf zur Installation von Teil 2 und 3 erfolgt danach aus der Basisinstallation heraus.

1. Installation am „Netzwerk-Server“

Führen Sie setup.exe aus dem Download-Setup (oder von der CD) aus, um die *mh*-Basisinstallation auf dem „Netzwerk-Server“ zu installieren.

2. Installation auf dem „Dongel- bzw. Netzwerk-Server“

Führen Sie "..\mh-3rd Generation Basis-Installation\MHSERVER\setup.exe" aus, um die *mh*-Lizenzverwaltung auf dem „Dongel- bzw. Netzwerk-Server“ zu installieren.

3. Installation an den „Arbeitsplätzen“

Führen Sie "..\mh-3rd Generation Basis-Installation\MHCLIENT\setup.exe" aus, um den *mh*-Clienten an den Arbeitsplätze zu installieren.

Falls Sie eine Update-Installation für eine bereits vorhandene Netzwerkversion vornehmen und Sie trotzdem aufgefordert werden die Lizenzbestimmungen zu akzeptieren und einen Installationspfad anzugeben, dann wurde die Basis-Installation bisher an einem anderen Arbeitsplatz ausgeführt und der bisherige Installationspfad ist dem Setup nicht bekannt. Die Installation verhält sich deshalb wie bei einer Erst-Installation.

Geben sie in diesem Fall als Installationspfad exakt den Netzwerk-Pfad der vorhandenen Netzwerk-Installation an, in dem sich die Datei „mh-3rd.exe“ befindet.

Sobald die Installation die Aktivierungs-codes verlangt, klicken Sie auf „Durchsuchen“ und wählen den Ordner „MODULNR“ aus dem Installationspfad.

1.5 "Umzug" der *mh*-Netzwerkversion beim Austausch der Server-Hardware

Beim Austausch der Server-Hardware sollten Sie möglichst keine Neuinstallation vornehmen. Sie verlieren sonst den Zugriff auf die bereits vorhandenen Standard-Kataloge und auf die von Ihnen eingelesebenen Produktdaten und manuellen Ergänzungen. Außerdem müßten sämtliche *mh*-Benutzer neu angelegt und ggf. deren Vorgabe-Projekte angepaßt werden.

Am besten gehen Sie so vor:

1. alte *mh*-Basis-Installation kopieren

Kopieren Sie das komplette **Installationsverzeichnis**

"..\mh-software\mh-3rd Generation Basis-Installation*.*"

einfach 1:1 von Server-Alt auf Server-Neu.

2. Wichtig: Vorgabe-Ordner kontrollieren

Sofern sich nach dem Kopieren im Ordner

"..\mh-software\mh-3rd Generation Basis-Installation\VORGABE"

die Dateien **netconf.nc** und/oder **netconf_nc.srv** befinden, dann **löschen** Sie diese !!

Falls Sie nicht nur "umziehen", sondern auf Server-NEU auch gleichzeitig ein **mh-Update** durchführen möchten, dann können Sie jetzt **nach dem Kopieren** der alten Installation die neue Basis-Installation am Server-NEU installieren.

Starten Sie das setup der neuen Programmversion. **Geben sie als Installationspfad exakt den Pfad an, in dem sich die Datei „mh-3rd.exe“ auf dem neuen Server befindet.** Sobald die Installation die Aktivierungscodes verlangt, klicken Sie auf „Durchsuchen“ und wählen den Ordner „MODULNR“ aus dem Installationspfad.

3. *mh*-Lizenzverwaltung einrichten (siehe auch Kapitel 3.2 auf Seite 13)

Sofern die *mh*-Lizenzverwaltung am Server-Neu ausgeführt werden soll, muß dort das Schutzmodul angebracht und die Lizenzverwaltung eingerichtet werden. Führen Sie dazu das **"setup"** aus dem kopierten Verzeichnis "...**mhserver**" aus.

Soll die *mh*-Lizenzverwaltung an einem anderen Rechner ausgeführt werden

(z.B. weil Server-NEU auch als Terminal-Server verwendet wird) muß dort auch das

Schutzmodul angebracht werden. Stellen Sie dann eine Verbindung zum

Installationspfad auf Server-Neu über einen Laufwerksbuchstaben her und führen „setup“ aus dem kopierten Verzeichnis ...mhserver aus.

4. *mh*-Client an den Arbeitsplätze einrichten (siehe auch Kapitel 3.3 auf Seite 14)

Zum Schluß werden noch die Arbeitsplätze auf den neuen Server eingerichtet.

Stellen Sie dazu eine Verbindung zum Installationspfad auf Server-Neu her und führen

„**setup.exe**“ aus dem kopierten Verzeichnis ...**mhclient** aus.

Überprüfen Sie die Rechte der relevanten Benutzergruppen, die **"Vollzugriff"** auf alle

Dateien und Unterverzeichnisse der Programminstallation benötigen. Der Pfad in dem

die Projekte abgelegt sind, muss über einen **Laufwerksbuchstaben** erreichbar sein.

2. Einzelplatz-Installation und erster Teil der Netzwerk-Installation

1. *Vorbereitung*

Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen und deaktivieren Sie ggf. das Virenschutzprogramm für die Dauer der Installation.

2. *Installation beginnen*

Programm-CD: Wählen Sie aus dem Begrüßungsbildschirm der Programm-CD "**mh-software installieren**" und dann "**3rd-Generation installieren**" oder lassen Sie den Inhalt des CD-ROM-Laufwerks im Explorer anzeigen und beginnen die Installation mit einem Doppelklick auf "setup3rd.bat".

Download-Setup:

Entpacken Sie das Download-Setup in ein leeres Verzeichnis und starten Sie die Installation mit einem Doppelklick auf „setup.exe“.

3. *Lizenzbestimmungen und Installationspfad:*

Folgen Sie den Anweisungen der Basis-Installation. Nur bei der Erst-Installation können Sie den Installationspfad angeben.

Als Standard-Installationspfad (nicht für Vista und Windows 7) wird vorgeschlagen:
"C:\programme\mh-software\mh-3rd Generation Basisinstallation"

Die Installation unter Vista oder Windows 7 sollte nicht im Ordner „Programme“ oder einem Unterverzeichnis davon vorgenommen werden. Verwenden Sie stattdessen als Installationspfad z.B.

"C:\BERECHNUNGEN\mh-software\mh-3rd Generation Basisinstallation"

Falls Sie einen anderen Installationspfad verwenden, dann werden Programm-Dateien direkt im letzten Verzeichnis dieses Pfades installiert. Geben Sie deshalb als letztes Verzeichnis innerhalb des Installationspfades immer einen neuen/leeren Ordner an.

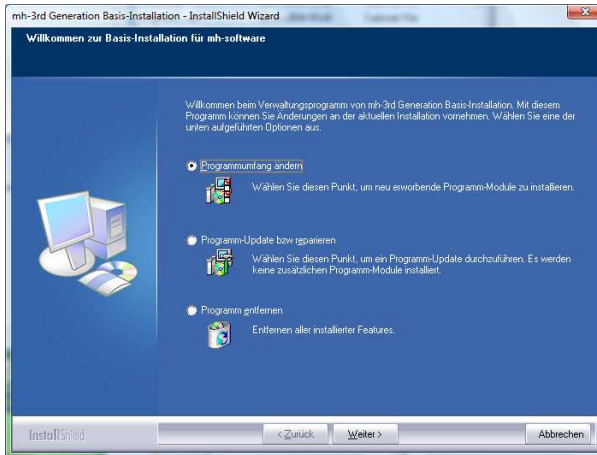
Hinweis für die Netzwerkinstallation:

Falls Sie zusätzliche Programmmodule für eine bereits vorhandene Netzwerkversion installieren möchten und trotzdem aufgefordert werden die Lizenzbestimmungen zu akzeptieren und einen Installationspfad anzugeben, dann wurde die Basis-Installation bisher an einem anderen Arbeitsplatz ausgeführt und der bisherige Installationspfad ist dem Setup nicht bekannt. Die Installation verhält sich deshalb wie bei einer **Erst-Installation**.

Geben sie in diesem Fall als Installationspfad exakt den Netzwerk-Pfad der vorhandenen Netzwerk-Installation an, in dem sich die Datei „mh-3rd.exe“ befindet. Sobald die Installation die Aktivierungs-codes verlangt, klicken Sie auf „Durchsuchen“ und wählen den Ordner „MODULNR“ aus dem Installationspfad.

4. **.Installationsart wählen**

Bei einer Erst-Installation erscheint die im folgenden beschriebene Maske „Installationsart wählen“ nicht, fahren Sie in diesem Fall fort mit Punkt 5.



Je nachdem, ob Sie eine vorhandene Installation nur aktualisieren oder auch gleichzeitig neue Module installieren möchten, unterscheidet sich die Installationsart:

- **Zusätzliche Programm-Module installieren und gleichzeitig Update installieren**

Wählen Sie unbedingt „**Programmumfang ändern**“, wenn Sie die vorhandene Installation um neue Berechnungsmodule erweitern möchten. Dabei werden neben den neuen Programmkomponenten auch gleichzeitig die vorhandenen Programme aktualisiert.

Halten Sie die neueste Aktivierungscode (CD / Email) bereit

und fahren Sie fort mit Punkt 5.

- **Update für die vorhandenen Programm-Module installieren:**

Wählen Sie „**Programm-Update bzw. reparieren**“ wenn sich der Umfang der Module nicht verändert hat und lediglich die vorhandenen Programme aktualisiert werden sollen.

Diese Installationsart wird typischerweise bei der Installation von Wartungsupdates verwendet. Die Aktivierungscode werden hierfür nicht benötigt.

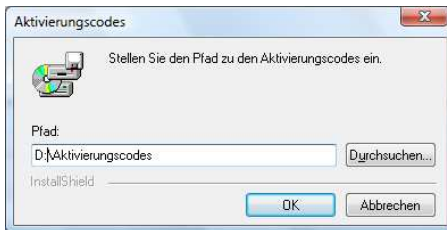
Überspringen Sie die nächsten beiden Punkte und fahren Sie fort mit Punkt 7.

5. Aktivierungscodes

Über die Aktivierungscodes wird entschieden, welche Programmteile installiert werden. Sie werden allerdings nur dann bei der Installation benötigt, wenn sich der Installationsumfang ändert, also etwa bei einer Erstinstallation oder beim Ergänzen der Installation um weiterer Module.

Die Aktivierungscodes befinden sich im Ordner „Aktivierungscodes“ auf der ersten Programm-CD (früher auf einer separaten Schutzmoduldiskette) die Sie nach einem Kauf von uns erhalten haben.

Manchmal senden wir Ihnen die Aktivierungscodes auch per e-Mail. Erzeugen Sie in diesem Fall auf Ihrer Festplatte ein leeres Verzeichnis (z.B. C:\Aktivierungscodes) und kopieren die Aktivierungscodes vor der Installation dort hinein.



Bei der Installation von CD ist der Ordner „\Aktivierungscodes“ auf dem CD-Laufwerk voreingestellt. Sofern die Aktivierungscodes auf der CD vorhanden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“ um die mitgelieferten Aktivierungscodes von der CD zu verwenden. Ansonsten können Sie über die Schaltfläche „Durchsuchen“ den Pfad zu den aktuellen Aktivierungscodes einstellen.

Hinweis: Sollten Sie eine Neuinstallation von einer CD, die keine Aktivierungscodes enthält (wie z.B. Update-CDs), oder mit einem Download-Setup durchführen, so verwenden Sie die Aktivierungscodes von der letzten Programm-CD oder ggf. aus der e-Mail oder der neuesten Schutzmoduldiskette.

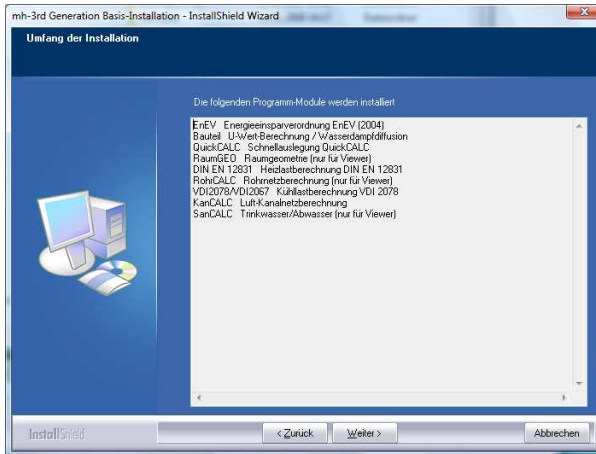
Sie können auch aus einer „vorhandenen“ Programminstallation die Aktivierungscodes aus dem Ordner „..\modulnr“ verwenden.

Wichtig ist, dass Sie die neuesten Aktivierungscodes verwenden, die Sie von uns erhalten haben. Wenn Sie nicht sicher sind, wenden Sie sich vor der Installation an die hotline.

Erzeugen Sie auf Ihrer Festplatte ein leeres Verzeichnis (z.B. C:\Aktivierungscodes) und kopieren die Aktivierungscodes vor der Installation dort hinein. Sobald die Installation die Aktivierungscodes verlangt, klicken Sie auf „Durchsuchen“ und wählen das Verzeichnis (z.B. „C:\Aktivierungscodes“) aus.

6. **Umfang der Installation**

Der Umfang der Installation richtet sich automatisch nach den zur Verfügung stehenden Aktivierungs-codes. In der Maske Umfang der Installation können Sie kontrollieren, welche Module nach der Installation zur Verfügung stehen.



Wichtiger Hinweis:

Werden nicht alle von Ihnen erworbenen Komponenten angezeigt, dann haben Sie nicht die aktuellen Aktivierungs-codes ausgewählt.

Brechen Sie in diesem Fall die Installation ab !!

Wenn Sie die Installation dennoch durchführen, werden Komponenten die zu einem früheren Zeitpunkt installiert wurden und in der aktuellen Auswahl nicht angezeigt werden, **inklusive Kataloge vollständig gelöscht!!**

7. **Treiber für das Schutzmodul (Dongel)**

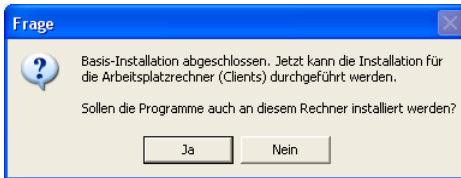
Während der Programminstallation werden automatisch die Treiber für das Schutzmodul (Dongel) installiert. Sofern die folgende Meldung erscheint,



klicken Sie auf **OK**, um die Maske zu schließen und die Installation fortzusetzen.

8. **Client-Installation**

Nach Abschluss der Basis-Installation erfolgt mit der Client-Installation die zweite Phase der Installation, sofern Sie die folgende Meldung bejahen:



- **Hinweis für die Einzelplatzversion:**

Wählen Sie unbedingt **JA**. Ohne Client-Installation können Sie die 3rd-Generation an diesem Computer nicht einsetzen.

- **Hinweis für die Netzwerkversion:**

Wählen Sie nur dann **JA**, falls mh auch an diesem Rechner verwendet werden soll.

Wählen Sie **NEIN**, falls dieser Rechner nur als Netzwerk-Server dient oder an diesem Rechner nur die Lizenzverwaltung *MHSERVER* betrieben werden soll.

9. **Installation abschließen**

Folgen Sie den Anweisungen bis die Installation abgeschlossen ist.

Jetzt trennen sich die Wege der Einzelplatz-Installation und der Netzwerk-Installation.

- **Hinweis für die Einzelplatzversion**

Sie haben es geschafft, starten Sie Windows neu und melden sich nochmals mit lokalen Administrator-Rechte an, damit beim ersten Aufruf der Programme die Eintragungen in der Registry abgeschlossen werden.

Doppelklicken Sie auf die "*mh-software*"-Verknüpfung auf Ihrem Desktop, um die neue 3rd-Generation aufzurufen.

- **Hinweis für die Netzwerkversion:**

Erteilen Sie der relevanten Benutzergruppe "Vollzugriff" auf alle Dateien und Unterverzeichnisse der Programminstallation.

Fahren Sie bitte fort mit "Zweiter Teil der Netzwerk-Installation".

3 Zweiter Teil der Netzwerk-Installation

3.1 Lizenzverwaltung installieren

Üblicherweise wird die Lizenzverwaltung an dem Rechner in Betrieb genommen, an dem auch die Basis-Installation vorgenommen wurde (typischerweise am Netzwerk-Server)

Kann die Lizenzverwaltung nicht am Netzwerk-Server in Betrieb genommen werden (z.B. weil der Netzwerkeserver auch als Terminal-Server verwendet wird), dann kann das Schutzmodul an einem beliebigen anderen Windows-Rechner angebracht und dort die Lizenzverwaltung in Betrieb genommen werden. Dieser Rechner benötigt lediglich Zugriff auf die Programminstallation am Netzwerk-Server und sollte möglichst permanent in Betrieb sein.

Die Installation erfolgt ohne CD / ohne Downloadsetup direkt vom Netzwerkeserver:

1. Lassen Sie sich den Installationspfad der Basis-Installation im Windows-Explorer anzeigen. Der Standard-Installationspfad mit dem mhserver-setup lautet:
"**..\mh-software\mh-3rd Generation Basis-Installation\MHSERVER**".
2. Doppelklicken Sie im Ordner \ **MHSERVER** auf **setup.exe**
3. Folgen Sie den Anweisungen bis die Installation abgeschlossen ist.

Wichtiger Hinweis zum reibungslosen Betrieb der Netzwerklizenzen:

Eine zentrale Stelle für die *mh*-Programminstallation ist die Basis-Installation auf Ihrem File-Server.

Sofern Sie im Standardpfad installiert haben, ist dort der Ordner "**..\mh-software\mh-3rd Generation Basis-Installation**" vorhanden, mit den EXE-Dateien **mh-3rd.exe** (für den Aufruf am Arbeitsplatz) und **mhserver.exe** bzw. **mhserver-service.exe** (für die Lizenzverwaltung).

Wichtig ist, dass die EXE-Dateien im gleichen Ordner liegen und auch von dort aus ausgeführt werden.

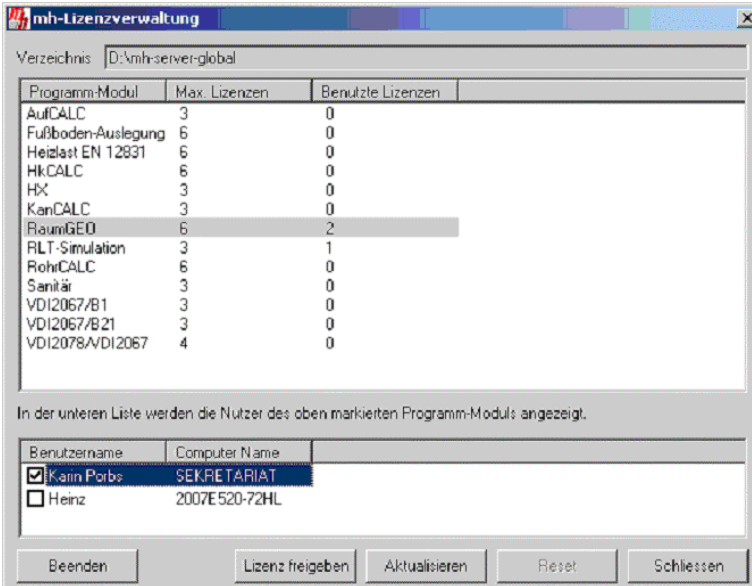
Nur dann, besteht Zugriff auf die Datei **netconf.nc** im Unterverzeichnis "**..\mh-software\mh-3rd Generation Basis-Installation\VORGABE**", die beim Start der Lizenzverwaltung dort automatisch abgelegt wird.

Die Kommunikation zwischen der *mh*-Lizenzverwaltung und den *mh*-Arbeitsplätzen erfolgt über die Datei **netconf.nc**, die sowohl von der Lizenzverwaltung, als auch von den Arbeitsplätzen jederzeit mit schreibrechten erreichbar sein muss.

Um ein störungsfreies Management der Lizenzen zu gewährleisten, sollten Sie unbedingte die netconf.nc von einem Virenschann ausklammern.

3.2 Lizenzverwaltung in Betrieb nehmen

Starten Sie "MHSERVER.EXE" aus der Autostart Programmgruppe und überprüfen Sie in der Maske der *mh*-Lizenzverwaltung die Anzahl der verfügbaren Lizenzen.



Zum Betrieb der *mh*-Netzwerkversion ist es zwingend erforderlich, dass die *mh*-Lizenzverwaltung gestartet und permanent in Betrieb ist. Nur mit der laufenden *mh*-Lizenzverwaltung ist der Einsatz an den Arbeitsplätzen (Clients) möglich.

Verzeichnis: Anzeige des Installationsverzeichnis.

Beenden: Des Beenden der *mh*-Lizenzverwaltung ist über Beenden oder einen Rechtsklick auf das minimiertes Symbol in der Taskleiste möglich.

Lizenz freigeben Die Lizenzen der ausgewählten Benutzer werden frei gegeben.

Aktualisieren: Die Anzeige der benutzten Lizenzen wird aktualisiert.

Reset: Alle benutzten Lizenzen werden zurückgesetzt, die Anwender können ihre aktuelle *mh*-Sitzung nicht fortsetzen und müssen nach dem Reset *mh* neu starten. Informieren Sie vor dieser Aktion die Anwender der 3rd-Generation über das geplante Reset. Die Schaltfläche "Reset" ist bei laufendem MhServer-Service-Dienst deaktiviert. Um alle benutzten Lizenzen wieder frei zu geben und somit ein Grundzustand herzustellen, starten Sie den MhServer-Service-Dienst einfach neu.

Schliessen: Die Maske wird ausgeblendet und als minimiertes Symbol in der Taskleiste abgelegt.

Hinweis: Um die mh-Lizenzverwaltung zu starten ist es notwendig, dass ein „Benutzer“ an diesem Rechner angemeldet ist. Beim Abmelden oder Wechseln des Benutzers (was am file-server ja durchaus vorkommen kann) wird die Lizenzverwaltung durch Windows beendet und somit der Einsatz der mh-Programme an den Clients unterbrochen.

Für den Betrieb, ohne ständig angemeldeten Benutzer am Server, kann die Lizenzverwaltung als „lokaler Dienst“ eingerichtet werden. Verwenden Sie dazu das Programm „mhserver_service.exe“. Das Einrichten eines Dienstes sollte nur von versierten Windows-Anwendern vorgenommen werden. Die Vorgehensweise zum Einrichten des Dienstes ist in der Text-Datei „mhserver_service.txt“ beschrieben. Beide Dateien finden Sie im Installationspfad. Das Lizenz-Programm „mhserver.exe“ dient bei laufendem Dienst zum Anzeigen und Freigeben der benutzen Lizenzen und muss zum Einsatz der *mh*-Programme nicht zwingend gestartet sein.

3.3 Client-Installation an den Arbeitsplatzrechnern

Führen Sie die Client-Installation an jedem Arbeitsplatz aus, an dem die Berechnungen der *mh*-3rd Generation eingesetzt werden sollen.

Die Programm-CD bzw. das Download-setup werden dazu nicht benötigt.

Um die Client-Installation durchführen zu können, müssen Sie den Installationspfad der Basis-Installation in Ihrem Netzwerk kennen und über lokale Administrator-Rechte an Ihrem Computer verfügen.

Wichtig: Für den Einsatz der Programme ist es zwingend erforderlich, dass der Zugriff auf die Projektdateien aus einem Pfad mit Laufwerksbuchstabe erfolgt. Über UNC-Pfade der "Netzwerkumgebung" können keine Projekte geöffnet werden.

1. Schließen Sie am Arbeitsplatz alle geöffneten Anwendungen und deaktivieren Sie ggf. das Virenschutzprogramm für die Dauer der Installation.
2. Lassen Sie sich im Windows-Explorer, oder einem anderen Dateimanager, den Installationspfad der Basis-Installation in Ihrem Netzwerk anzeigen. Der Standard-Installationspfad mit dem Client-setup lautet:
<...\\mh-software\\mh-3rd Generation Basis-Installation\\MHClient
3. Doppelklicken Sie im Ordner **\\MH-CLIENT** auf **setup.exe**.
4. Wählen Sie **"Programm ändern"** um die neuen Programmkomponenten durch die Client-Installation auf dem Rechner zu installieren und klicken Sie auf "Weiter".
5. Folgen Sie den Anweisungen bis die Installation abgeschlossen ist.
6. **Starten Sie anschließend Windows neu** und melden sich nochmals mit lokalen Administrator-Rechte an, damit beim ersten Aufruf der Programme die Eintragungen in der Registry abgeschlossen werden. Doppelklicken Sie auf die "*mh*-software"-Verknüpfung auf Ihrem Desktop, um die neue 3rd-Generation aufzurufen.

4. Handbücher

Mit der Erstlieferung erhalten Sie auch die Print-Handbücher. Sofern sich die Handbücher verändern, erhalten Sie die neue Ausgabe automatisch mit dem Update.

Um sich mit der prinzipiellen Vorgehensweise vertraut zu machen, empfehlen wir das Kapitel "Einführendes Beispiel" für die verschiedenen Programme durcharbeiten. Sie erhalten dabei wertvolle Hinweise für den effektiven Einsatz der *mh*-3rd Generation.

Die Programmbedienung ist darüber hinaus komplett "online" beschrieben. Nutzen Sie über die Hilfe-Buttons oder mit der Taste F1 das integrierte Hilfesystem.

Die **Handbücher** und die **einführenden Beispiele** finden Sie im **PDF-Format** im Ordner „HANDBUCH“ auf der CD und unter www.mh-software.de/handbuch.

5. *mh*-Tools

In jedem *mh*-setup sind auch die aktuellen Versionen der *mh*-Tools enthalten.

Die *mh*-Tools sind eine leistungsfähige Programmsammlung, die auch ohne Schutzmodul und ohne Lizenz einer Vollversion lauffähig sind.

Die *mh*-Tools sind ausgelegt für Projekte bis maximal 30 Räume, 45 Heizkörper/Verbraucher, 450 m² Fußbodenfläche und 45.000 W Wärmeleistung. Alle Funktionen stehen uneingeschränkt zur Verfügung, auch Speichern, Drucken und DWG/PDF-Export ist möglich. Die Nutzungsdauer ist unbefristet.

Mehr über die *mh*-Tools erfahren Sie im Internet unter www.mh-software.de/freeware.

6. *mh*-Viewer

In jedem *mh*-setup ist auch der aktuelle *mh*-Viewer enthalten.

Mit dem *mh*-Viewer können Sie die Daten der Programme RohrCALC, KanCALC, SanCALC sowie RaumGEO mit den wichtigsten Daten der Heiz-/Kühllast und Heizkörperauslegung anzeigen lassen.

Die beliebig dreh- und zoombare 3-dimensionale Darstellung gewährleistet eine einfache Orientierung auch in großen komplexen Anlagen.

Denkbare Einsatzbereiche:

- Bei Besprechungen mit anderen am Projekt beteiligten Personen kann der aktuelle Planungsstand anschaulich präsentiert werden.
- Über die Funktion „Arbeitsposition aufnehmen (F12)“ wird mit der Vollversion jeweils die aktuelle Bildschirmansicht zwischengespeichert. Diese Arbeitspositionen sind in den komprimierten Projekten enthalten. Als Vorbereitung für eine Besprechung kann somit ein „Leitfaden“ erstellt werden, der mit dem *mh*-Viewer nacheinander „abgearbeitet“ werden kann.
- Einfache Datenübermittlung mit Beteiligten, um z.B. mögliche Kollisionen mit anderen Gewerken direkt im Modell zu zeigen.
- Dokumentation der Berechnungsergebnisse zusätzlich zu den PDF- oder Papierausdrucken stellt einen Mehrwert für den Bauherren dar und unterstreicht die Leistungsfähigkeit des Planungsbüros.
- Weitergabe der Daten an ausführende Firma.
- Als Ersatz für beschriftete Pläne (z.B. die Ventilvoreinstellungen die wesentlich einfacher auf der Baustelle am Laptop gefunden und angezeigt werden könnten).

Funktionsumfang (Auszug)

- Programmbedienung und Oberfläche entspricht der mh-3rd Generation.
- Sofortiger Zugriff auf die Daten jedes beliebigen Objektes.
- Aufruf der gespeicherten Arbeitspositionen.
- Ein- und Ausgabedaten jedes gezeichneten Objektes können angezeigt aber nicht verändert werden.
- Analyse (Einfärben) beliebiger Ein- und Ausgabedaten.
- Grafische Ausgabe erfolgt wahlweise in Einstrich-, Draht-, und Volumendarstellung.
- Darstellung der einzelnen Etagen bzw. des gesamten Modells.
- Beliebige einstellbare Ansichten, zusätzlich zu Draufsicht und Isometrie.
- Ein- / Ausblenden der Grundrisse.
- Ein- / Ausblenden der Beschriftungen, sofern der Beschriftungsumfang mit der Vollversion festgelegt wurde.
- Gleichzeitige Ausgabe verschiedener Gewerke inklusiv des Gebäudes (Koordination).
- Virtuelles Begehen (Durchfliegen) des Modells.
- Mini-FM.

Der Aufruf des *mh-Viewer* erfolgt über eine separate Desktop-Verknüpfung oder aus der Programmgruppe „*mh-software*“ heraus.

7. Technische Unterstützung

Wenn Sie Fragen zur Bedienung haben, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Lesen Sie die Online-Hilfe, die nach der Programminstallation zur Verfügung steht.
- Verwenden Sie auch die Handbücher, die im PDF-Format auf der CD abgelegt sind oder von www.mh-software.de/handbuch herunter geladen werden können.
- Nutzen Sie das FORUM unter www.mh-software.de/forum.
- Haben Sie dennoch Fragen, dann senden Sie eine e-Mail an hotline@mh-software.de
- Wartungskunden rufen die Hotline unter (0721) 62 52 0 - 20 an.

Technische Unterstützung für die mh-Tools und den mh-Viewer

Ein telefonischer hotline-support für die *mh-Tools* und den *mh-Viewer* wird nicht angeboten.

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte per e-Mail an mh-Tools@mh-software.de